

Checkliste Druckvorstufe Flexo

Prozessverantwortlicher: J. Murri
Erstellt: 14.01.2003

Geändert: 20.06.2018/S. Fuhrer

Dok.-Nr. CL-0067 V02
Seite: 1 von 1



Druckvorstufe für Verpackungen und Displays

Damit Ihr Produkt in der gewünschten Qualität gedruckt werden kann, keine unnötigen Mehrkosten auf Sie zukommen und der abgesprochene Auslieferungstermin eingehalten werden kann, bitten wir Sie bei der Erstellung der Daten und bei der Weitergabe folgendes zu beachten:

Datenerstellung

Stanzform	Erstellen Sie Ihre Daten nach der Original-Stanzform der SCHELLING AG
Beschnitt	Bei randabfallenden Sujet, 10 mm Beschnitt dazugeben
Farbigkeit	4-farbig Euro-Skala, Sonderfarben in Pantone Farbnummern angeben Max 6 Farben inkl. Lack
Bilder/Logos	Auflösung Bild 300 dpi, Logos vektorisiert (in Pfade) oder als Bitmap 1200 dpi
Schriften	Wir empfehlen Positiv nicht kleiner als 8 Punkt, Negativschriften nicht kleiner als 10 Punkt einzusetzen. Wenn möglich Serifenlose Schriften. Bei mehrfarbigen Motiven Positiv/Negativschriften in mehreren Farben vermeiden
Linien	Positive Linien nur einfarbig, min. 0,2 mm Negative Linien in zeichnender Farbe min. 0,5 mm
Farbübergänge	Die notwendigen Farbübergänge werden durch unsere Repro erstellt. Diese liegen je nach Motiv bei 0,3 bis 0,5 mm
Raster	Es können Rasterweiten bis 48 Linien pro cm gedruckt werden. Fläche und Raster sollten wenn möglich aus drucktechnischen Gründen getrennt werden. Der kleinste, druckende Punkt im Flexodruck ist ein 3% Tonwert, deshalb sollten Rasterverläufe nicht bis 0 % sondern bis 3% auslaufen. Rasterung und deren Winkel werden durch unseren Clicheur definiert.
EAN-ITF-Codes	Wegen der flexobedingten Reduktion der Linien sind nur die Ziffern inkl. Prüfziffer anzugeben. Codegrösse mindestens SC 3, 110%. Farben mit hohem Rotanteil sind für Codescanner nicht lesbar.
Transparenzen	Die Transparenz-Funktionen Adobe Illustrator 9/10 und Adobe InDesign 2.0 können zu erheblichen Problemen bei der flexogerechten Datenaufbereitung führen, speziell wenn sie in Verbindung mit Sonderfarben verwendet werden.

Optimale Datenanlieferung

	Offene Daten sind optimal für eine reibungslose, qualitativ hochstehende Verarbeitung von Druckdaten. Mit «offenen Daten» (open files) bezeichnet man Layoutdokumente wie: «Illustrator», «InDesign» usw. und separat dazu, die verwendeten Bilder als Photoshop-Files wie: «.psd», «.eps» oder «.tif».
Programme	Illustrator, InDesign, ArtPro
File-Namen	Die Dateinamen sollten mit den jeweiligen Suffi x versehen sein: .tif, .eps, .indd, usw.
Vektordaten	Idealerweise senden Sie uns ein Dokument bei dem der Text vektorisiert ist, (der Text wird in Pfade umgewandelt und ist daher Schriftunabhängig) und dazu noch eine editierbare Variante mit allen Schriften, falls es nachträglich noch Textänderungen gibt.
Bilder	Photoshop-Files mit Sonderfarbkanälen müssen beim absichern als «.tif» mit Volltonfarben gespeichert werden.
Logos	Bitte liefern Sie uns nur vektorisierte Logos mit definierten «Pantone» Farbnummern. Keine Phantasienamen wie: «Nachtblau», «Lindengrün» oder «Eigelb», die im «CMYK» oder «RGB» Farbraum angelegt sind.

Datentransfer

Mail (gezippt), WeTransfer oder Server Upload. (Bitte Zugangsdaten bei SCHELLING AG anfragen).
Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie Daten aus anderen Programmen oder in anderen Dateiformaten anliefern möchten.

Ansprechpartner Druckvorstufe Flexo

Simone Fuhrer Telefon direkt: +41 58 360 47 64 / simone.fuhrer@schelling.ch
Telefon Zentrale: +41 58 360 44 00

Stellvertretung

Patrick Eng Telefon direkt: +41 58 360 41 48 / patrick.eng@schelling.ch